SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Cronenberg

Oliver Wagner
Fraktionssprecher

Ringstraße 33
42349 Wuppertal

Tel.: 0202-474441

Mail: o.wagner@wtal.de

CRONENBERG ZULIEBE

BV Cronenberg
Z. Hd. Frau Enkhardt
Rathausplatz
42349 Wuppertal

per Mail an: Jasmin.Enkhardt@stadt.wuppertal.de

Wuppertal, 04.01.2022

Antrag zur Sitzung der Cronenberger Bezirksvertretung am 19.01.2022

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin Scherff,
die Bezirksvertretung Cronenberg möge zum Bebauungsplan 815A - Oberheidter Straße / Häuschen beschließen, dass die Verwaltung im Rahmen von städtebaulichen Verträgen deutlich mehr Aspekte des Klimaschutzes in das Verfahren einbringen soll. Vorbild für sinnvolle Vorgaben im Rahmen städtebaulicher Verträge zum Bebauungsplan 815A könnte die Klimaschutzsiedlung Hilden sein, in der nachhaltige Mobilitätsaspekte, eine klimafreundliche Wärmeversorgung, besonders hohe Effizienzstandards und sogar ökologische sowie klimafreundliche Baustoffe eine wichtige Rolle spielen.
Der Einschätzung der Verwaltung, dass der konventionelle Bau (mit Beton und Zement) für die Reali-sierung von rund 70 Wohneinheiten und ca. 120 privaten Stellplätze „neutral“ hinsichtlich der Auswirkungen auf den Klimaschutz sei, widerspricht die Bezirksvertretung vehement.

Begründung:
Der Bebauungsplan 815A - Oberheidter Straße stellt ein Gelegenheitsfenster dar, um Einfluss auf die Bebauung zu nehmen. Leider müssen wir feststellen, dass die Aspekte des Klimaschutzes dabei keinerlei Rolle spielen. Weder bezüglich der Mobilität, noch hinsichtlich von Anforderungen an Klimaschutz entsprechende Vorgaben beim zukünftigen Wärmeverbrauchs oder der einzusetzenden Energieträger werden im jetzigen Entwurf Vorgaben gemacht. Auch hinsichtlich der einzusetzenden Baumaterialien werden keinerlei Restriktionen vorgegeben. Sofern hier zukünftig Zement und Beton verbaut werden, sind diese Baustoffe in ihrer Herstellung mit sehr hohen CO2-Emissionen verbunden. Die Verwaltung muss sich fragen lassen, ob angesichts dieser Tatsache ihre Einschätzung hinsichtlich des „Klimachecks“ aussagekräftig ist oder ob es einer Überarbeitung der hier zugrundeliegenden Kriterien bedarf. Es ist sehr bedauerlich, dass angesichts der ambitionierten und auch sehr zu begrüßenden Klimaschutzziele der Stadt, im operativen Geschäft die vorhandenen Möglichkeiten zum Klimaschutz völlig ungenutzt bleiben. Die laschen Vorgaben, wie sie im Bebauungsplan 815A gemacht werden, sind nicht geeignet, um einen Beitrag zur Klimaneutralität in 2035 zu leisten. Ganz im Gegenteil!

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Wagner
Fraktionssprecher

Wir setzen Zeichen.

SPD
BV-Fraktion
Cronenberg.